

Fahrradtour auf der Römer-Lippe-Route

vom 8. - 12. Juli 2013 von Paderborn bis Wesel

Volker und Helga Wagner

Am Montagmorgen steigen wir mit unseren Rädern in Kassel in den Regional-Express nach Hagen. Mit Umstieg in Warburg sind wir gegen 11 Uhr in Paderborn, unserem Start für diese Tour.



Nach einem Bummel durch die Stadt, finden wir gegenüber dem Dom die ersten Hinweis-



schilder auf unseren Fahrradweg.

Bei Schloss Neuhaus erreichen wir dann die Lippe. Schloss und Schlosspark sind sehenswert. Vorbei an der Freizeitanlage Lippensee, treffen wir bei Anreppen auf das erste Römerlager. An der Klosterkirche von Kirchboken machen wir eine kleine Kaffeepause. In Lippstadt endet die heutige Tour und wir übernachten im **Gasthof Brinkmeier** in L.-Esbeck (empfehlenswert.)

Das Geburtshaus von Pfarrer Niemöller und die nebenstehende griechisch-orthodoxe Kirche besuchen wir am anderen Morgen. Dann verlassen wir Lippstadt und radeln kilometerweit durch die Auenlandschaft entlang der Lippe mit seinen Beobachtungspunkten.

In der St. Ida Basilika in Herzfeld findet gerade ein Gottesdienst statt. Beim Jungen-Internat Haus Assen machen wir unsere Mittagsrast im Schatten. Weiter geht es zur Museums-eisenbahn Lippborg-Heintrop. Wir sind jetzt am Datteln-Hamm-Kanal und kommen in einem Industriegebiet zum Hindutempel Sri Kamadchi Ampal.



Kurz vor dem Maxi-Park machen wir unsere Kaffeepause. Der gläserne Elefant im Maximilianpark ist zu Recht das Wahrzeichen Hamms. Tolle Aussicht auf die Stadt. Schon allein deshalb hat sich die Tour gelohnt.

Im Hotel Herzog gibt es kein Zimmer mehr. Wir werden jedoch vermittelt in das **Hotel Dietrich** auf der anderen Seite von Kanal und Fluss. Das Zimmer ist OK und wir sind in einer Viertelstunde zu Fuß im Lutherviertel beim Mexikaner zum Abendessen. Das Frühstück am anderen Morgen ist einfach Spitze und der Inhaber bringt uns sogar vergessene Jacken hinterher. Sehr dankenswert und (nicht nur) deshalb für Radfahrer empfehlenswert.

Rechts die Lippe und links der Kanal: So radeln

wir am nächsten Morgen weiter gen Westen. Wieder geht es durch Naturschutzgebiete und wir sind bald in Werne. Am Hafen des Westfälischen Sportbootzentrums machen wir eine kleine Pause.

An der Berghalde vorbei, kommen wir zum Römerpark Bergkamen. Kurz vor Lünen zwingt uns eine Baustelle zum Schieben. Auch durch die Innenstadt schieben wir natürlich.



In Bork finden wir neben der großen Dorfkirche ein kleines Stehcafe. Eine Großbaustelle an der Unterquerung des Dortmund-Ems-Kanals mit der Lippe zwingt uns leider zu einer Umleitung.

Jetzt sind wir am Wesel-Datteln-Kanal und in Haltern-Flaesheim finden wir das nächste Hotel: den **Jägerhof**. Noch vor dem sehr schmackhaften Abendessen erkunden wir die gegenüberliegende Stiftskirche Maria Magdalena und genießen den schönen Blick von der Kanalbrücke Richtung Schleuse, die aber „bestreikt“ wird.

Die erste kleine Pause am anderen Morgen machen wir dann am Marktplatz von Haltern am See. Nur ein paar Meter weiter und wir stehen am alten Römerlager „Aliso“. Heute befindet sich hier das moderne LWL Römermuseum.

Auf der Lippefähre Baldur treffen wir ein Paar aus Oberhausen wieder. Das erste mal haben wir uns kurz hinter Haltern getroffen. Es stellt sich heraus, dass der Mann echter Nordhesse ist (aus Borken-Kleinenglis), und vor ein paar Jahren der Liebe wegen in den Ruhrpott gezogen ist.



Großes Glück haben wir beim Schloss Gartrop. In einer „Privatführung“ bekommen wir die Räumlichkeiten dieses sanierten Schlosses gezeigt. Ein echtes Schmuckstück.

Wir sind in Wesel. Zunächst an der Zitadelle und am Preußenmuseum und dann stehen wir am Rhein.



Der letzte Abend hier und die letzte Nacht im **Kaiserhof** gefallen uns gut. Eine sehr schöne Fahrradtour ist zu Ende.

Unschön ist allerdings, dass sich ein Selbstmörder am nächsten Morgen vor unseren Regional-Express nach Düsseldorf wirft. Gerade noch erreichen wir -zwei Stunden später- die weiteren Züge nach Hause.